

SCHÖNRIED Alpin Nova und Restaurant Huus am Arnensee

Wein aus der Bib im Saanenland

Für kleine Winzer sind Verpackung und Transport sehr teuer, seit einiger Zeit schafft eine Weinhandels-Plattform Abhilfe: Châteaux-Carton bietet Weine in der Bag-in-box (Bib) an. Zudem setzt das Unternehmen auf Winzer- und Produzentenweine statt auf industrielle Produktion. Das Alpin Nova in Schönried und das Huus am Arnensee arbeiten nun exklusiv mit Châteaux-Carton zusammen.

Es ist ein völlig neues Weinkonzept, auf welches Ueli Burger und Heinz Reichenbach vom Alpin Nova und dem Restaurant Huus am Arnensee von nun an setzen. Sie arbeiten mit Châteaux-Carton, einer Weinhandels-Plattform, zusammen und haben dabei einen Exklusiv-Vertrag für das Saanenland abgeschlossen. «Wir wollen mit dem neuen Weinkonzept vielen Geniessern ein neues Angebot bieten», sagt Heinz Reichenbach. Châteaux-Carton hat ihn überzeugt. «Der Winzer spart Verpackungsmaterial und Kosten beim Transport. Für viele kleine Winzer, die nach altem Handwerk Spitzenweine produzieren, ist die Flaschenabfüllung zu teuer», sagt er. «Mit dem Weinkonzept von Châteaux-Carton können wir diese kleinen Familienbetriebe unterstützen und bieten gleichzeitig nur Bioweine an.» Dass die Weinherstellung ein Handwerk sei, gerate mehr und mehr in Vergessenheit, meint Reichenbach.

Die Bag-in-box, ein Kunststoffbeutel aus zwei Folien mit einem Zapfhahn aus Plastik, biete viele Vorteile. So verursache die Verpackung im Vergleich zur Glasflasche beispielsweise fast 20 Mal weniger CO₂, betont Ueli Burger. Neben einem Karton aus recyceltem Altpapier gibt es einen Innenbeutel, der nicht aus Verbundstoffen besteht und damit problemlos zu entsorgen ist.



Nicht nur Wein in Kartons: Ein Flaschenwein aus dem Châteaux-Carton-Konzept ist beispielsweise der Domaine de l'Eléphant 2008 Grenache noir von einem Rebberg mit über 120 Jahre alten Rebstöcken.

50 Prozent aus der Flasche, 50 Prozent aus der Box

Auf der Weinkarte gibt es Schweizer Weine aus dem Waadtland, dem Wallis, vom Zürichsee und aus Neuenburg sowie italienische und französische Weine. Die Hälfte der Weine im Alpin Nova und im Huus am Arnensee gibt es nun also in der Box, die andere Hälfte sind Flaschenweine. «Sie kommen wie die Weine in der Box exklusiv von kleinen Gütern», sagt Reichenbach. Auch die Flaschenweine werden von Marcello Pellet von Châteaux-Carton geliefert, der auch für Gastro Bern unterrichtet. An der Gastro-Schule entstand auch der Kontakt zu Heinz Reichenbach und Ueli Burger. In einem Gespräch waren Reichenbach und Burger schnell von seinem Konzept überzeugt. «Natürlich ist das ein gewag-

ter Schritt. Aber wir unterstützen dieses Konzept voll und ganz», sagt Reichenbach. Besonders praktisch sei, so Burger und Reichenbach, dass der Gast nun eine Alternative habe, wenn er keine 75cl-Flasche trinken möchte, sondern nur ein Glas oder einen halben Liter Wein. Zum drucklosen Zapfen von vorgekühlten Bag-in-Box-Behältern steht eine Kühlbox zur Verfügung.

Natürlich gibt es Skeptiker, das wissen auch Burger und Reichenbach, doch manchmal, so glauben sie, sei es wichtig, neue Schritte zu wagen. Und: Die Skeptiker wollen sie auch gerne überzeugen. Am kommenden Freitag, 1. Juli lädt das Restaurant Alpin Nova von 17 bis 20 Uhr zur kostenlosen Weindegustation ein (Inserat folgt am Freitag, 1. Juli).

Weine aus der Box ...

Fotos: Christine Eisenbeis



... sorgten am vergangenen Freitagabend für viele überraschte Gesichter auf der Terrasse des Restaurants Alpin Nova. Dort stellten Heinz Reichenbach und Ueli Burger ihr neues Weinkonzept vor. Sie arbeiten neu mit Marcello Pellet (oben, Zweiter von rechts) von Châteaux-Carton zusammen. Châteaux-Carton ist eine Weinhandelsplattform, die kleinen Bio-Winzern eine günstige Alternative zur teuren Flaschenabfüllung bietet. Innerhalb von vier Jahren eröffnete Châteaux-Carton bereits 14 Filialen in der Schweiz: Der Markt boomt. «Die Reaktionen der Leute sind meist positiv», berichtete Marcello Pellet. «Ich habe davon im «Anzeiger von Saanen» gelesen und dachte, es sei ein Scherz», meinte ein Besucher, der sich offenbar nicht vorstellen konnte, dass Weine tatsächlich auch aus der Box degustiert werden können. In anderen Ländern ist das nichts Besonderes mehr. So werden in Schweden bereits 45 Prozent der Weine aus der Box ausgeschenkt.

CHRISTINE EISENBEIS